

## PLANUNGS SOFTWARE MIT MES FÜR DEN WERKZEUG- UND FORMENBAU

# Weg von Insellösungen

Bis vor Kurzem arbeitete der Becker Werkzeugbau mit Excel-Dateien – von Angebotserstellung bis zur Rechnungsstellung. Die Umstellung auf MoldManager von IOffice macht die Prozesse übersichtlicher – und die Software plant gleich die wesentlichen Werkstattvorgänge mit.



**Geschäftsführer Markus Becker:** „Wenn ich gewusst hätte, wie problemlos die Einführung von MoldMaster ist, hätte ich diesen Schritt früher gewagt.“ (© IOffice)

Ich habe mich eine ganze Weile damit beschäftigt, wie ich unseren Werkzeugbau besser strukturiert und professionell organisiert bekomme“, erinnert sich Markus Becker, Geschäftsführer der Johannes Becker Werkzeugbau GmbH. Vorher wurde bei den Neuenrader Werkzeugspezialisten mit Insellösungen aus diversen Softwareprodukten gearbeitet. „Meist selbstgebastelte Excel-Dateien“, wie Markus Becker einräumt. „Bei 15 verschiedenen Lösungen verliert man bei vielen Werkzeugprojekten schlicht und einfach den Überblick.“

Auf einer Fachmesse stieß er dann auf das Unternehmen IOffice. Einem Softwarehersteller, der sich mit seinen Softwarelösungen ganz auf die Bedürfnisse des modernen Werkzeugbaus spezialisiert hat. Priorität hatte anfangs erst einmal der kaufmännische Part. Bei

Anlage eines Kundenprojekts sollte schnell ein valides Angebot kalkuliert werden können, die abschließende Abwicklung mit der Erstellung von Liefer scheinen und der Rechnungserstellung sollte ebenfalls Bestandteil dieser Lösung sein. Ingo Kuhlmann, Geschäftsführer der IOffice GmbH, konnte ihm auf Anhieb mit dem MoldManager eine Komplettlösung bieten, die über die angefragten Bedürfnisse hinausging.

„Der MoldManager“ bietet in seiner Basisausführung alles das, was ein klassischer Werkzeugbau an Unterstützung in seiner tagtäglichen Arbeit benötigt“, erklärt Kuhlmann, der seit mehr als 20 Jahren in der Branche unterwegs ist. Neben den kaufmännischen Aufgaben wie der Angebotserstellung- und verfolgung, der Anlage eines Auftrags sowie der Lieferscheinerstellung und Rech-

nungsstellung plant die Software auch die wesentlichen Werkstattvorgänge.

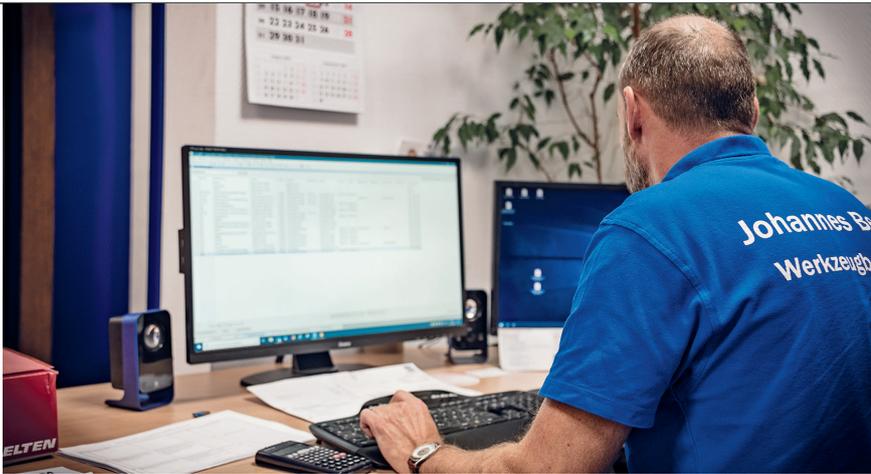
„Alles sollte ineinandergreifen“, war letztlich der Anspruch von Markus Becker. Letztlich gab dann ein persönliches Gespräch mit Ingo Kuhlmann den letzten Impuls für die Kaufentscheidung – das war im Dezember 2017.

### Die Software ist leicht zu implementieren

Nach wie vor sind Markus Becker und seine Mitarbeiter begeistert von den vielfältigen Möglichkeiten. Wichtig war zum Beispiel die schnelle und problemlose Implementierung. Hier spielt IOffice sein gesammeltes Wissen aus zahlreichen Projekten für die Branche aus. „Durch Customizing gelingt es uns, aus über 600 Einstellungsvarianten gemeinsam mit dem Kunden die optimale Lösung aufzusetzen“, erklärt Kuhlmann, der weiß, dass gerade für kleinere Betriebe die Implementierung ein wichtiger und häufig ausschlaggebender Punkt ist. Die Lösung muss ohne große Probleme und vor allem schnell im Berufsalltag des Unternehmens integrierbar sein. „Wenn ich gewusst hätte, wie einfach und problemlos die Implementierung letztlich war, wäre ich diesen wichtigen Schritt viel früher gegangen“, fällt das Fazit von Markus Becker positiv aus.

### Die Planung kann jederzeit angepasst werden

Die Planungsmöglichkeiten, die der MoldManager serienmäßig bietet, schaffen für Markus Becker neue Freiheiten in der Praxis. „Wie wirkt sich beispielsweise die verspätete Abgabe von CAD-Daten des Kunden auf den definierten Liefertermin aus?“, so Becker. „Ich kann nun aus dem Stand heraus dem Kunden



**Schnell implementiert:** Nicht nur die Einbindung der Software in die bestehende Umgebung war einfach. Auch die Bedienung von MoldManager ist komfortabel und erfolgt intuitiv. (© IKOffice)

verlässlich mitteilen, welche terminlichen Folgen das auf ein laufendes Projekt hat.“ Natürlich muss das System mit Daten gefüttert werden, aber das mussten zuvor die Excel-Dateien auch. Nur: Die Verknüpfung der Insellösungen existierte nicht.

Auch können Bilder von fertigen Projekten archiviert, und eine Nachkalkulation mit wenigen Klicks in dem Tool nachvollzogen werden. „Stundenzettel in

Papierform wurden bei uns ganz abgeschafft. Jede einzelne Tätigkeit wird immer einem laufenden Projekt zugebucht.“ Nicht nur für die Nachkalkulation ist diese Anwendung interessant, sondern auch für die Rechnungsstellung, insbesondere bei der Nachberechnung von Zusatzarbeiten.

Neben dem MoldManager wurde zudem die MES-Lösung von IKOffice in die Softwareumgebung mit eingebunden.

Diese beinhaltet die Datenerfassung für sämtliche Produktionsmaschinen im Haus. Auch hier freut sich Becker über die große Transparenz, die die Software liefert. So können Prozessdaten ausgewertet und Ausfallzeiten minimiert werden.

Auch das Thema Urlaub geht Markus Becker jetzt dank der Software wesentlich entspannter an. Denn notwendige Ausgangsrechnungen werden auch ohne seine Anwesenheit auf den Weg gebracht. „Es funktioniert dann auch einmal ohne mich. So schafft die Software auch noch mehr Freizeit“, freut sich Markus Becker. ♦

## Info

### Anwender

Johannes Becker Werkzeugbau GmbH  
www.jbwerkzeugbau.de/

### Hersteller

IKOffice GmbH  
www.ikoffice.de

## Strategisches Werkzeugmanagement

**SOFTWARE** Am Spritzgießprozess sind neben der Spritzgießmaschine eine Vielzahl von Peripheriegeräten und -systemen beteiligt. Alle produzieren Daten, die allerdings meist nur für das eigene Gerät genutzt werden. Die Komplettlösung Condamos der Firma Sauer & Sohn nutzt nun das Wissen aus dem gesamten Prozess, das in Form von Daten am Werkzeug bereit steht, um die Werkzeugverfügbarkeit und die Produktivität nachhaltig zu steigern. Dafür hat Sauer & Sohn den Sensor Datalogger Eagle entwickelt. Er vernetzt die im Prozess integrierten Systeme und fokussiert die prozessrelevanten Daten, die in das passende Datenformat für eine digitale Kommunikation untereinander umgewandelt werden. Genutzt werden die Echtzeit-Daten aus dem Werkzeug, die Aussagen über Fehlfunktionen treffen. Mit Hilfe des speziell dafür entwickelten Analyse-Tools TSM Plattform werden diese ebenfalls in

Echtzeit visualisiert und mit Hilfe intelligenter Algorithmen analysiert. Ermittelt das System Abweichungen von im Vorfeld definierten Parametern, wird vor möglichen Ausfällen gewarnt. So werden Abweichungen von der geforderten Teilequalität ermittelt, aber auch Störungen im Prozessablauf kommuniziert. Gleichzeitig können durch die selbstlernende Analyse Vorhersagen für notwendige Wartungen getroffen werden. Auch Vorhersagen über die verbleibende Restdauer von Verschleißartikeln unterstützen den Kunststoffverarbeiter und den Werkzeuginstandhalter in ihrer Arbeit. Die Installation des Systems in bestehende Prozesse ist unkompliziert: Der kompakt gebaute Datalogger Eagle wird einfach am Werkzeug montiert, und die Sensoren aus den einzelnen Systemen werden physisch verbunden. Die Daten werden vom Datalogger an die TSM-Plattform übergeben, visualisiert und können dann



### Reproduzierbare Bauteilqualität:

Condamos zentralisiert Daten und optimiert Verfügbarkeit und Produktivität.

(© Sauer & Sohn)

z. B. über mobile Endgeräte erfasst werden. „Selbst Geisterschichten lassen sich mit einem Blick auf die Software und voreingestellten Warnfunktionen auch außerhalb des Betriebsgeländes überwachen“, erläutert Stefan Klem von der Sauer & Sohn-Geschäftsleitung.

[www.condamos.com](http://www.condamos.com)